

Interprofessionalität: wie weiter?

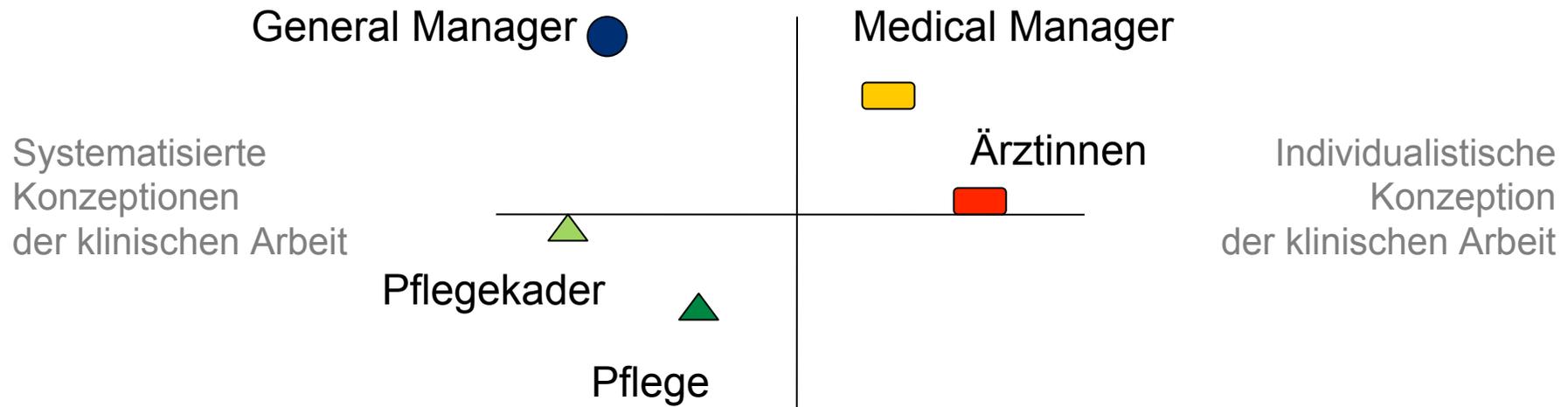
Der Beitrag von Spitalinstitutionen

Dr. Daniel Germann

Direktor und Vorsitzender Geschäftsleitung Kantonsspital St.Gallen

Unternehmer im Spital: Ärzte, Pflege, Management: BMJ 2003;326:649-52

Finanzieller Realismus und transparente Verbindlichkeit



Klinischer Purismus und unscharfe Verbindlichkeit

General Manager orientieren sich an systematischen Konzeptionen der klinischen Arbeit, neigen zu finanziellem Realismus und transparenter Verbindlichkeit

„Alles eine Frage der Organisation“

Medical Manager tendieren zu individualistischen Konzeptionen der klinischen Arbeit, unterstützen finanziellen Realismus und transparente Verbindlichkeit

„Wir können das (besser), niemand rede uns drein“

Pflegekader orientieren sich stark an systematischen Konzeptionen der klinischen Arbeit und sind ambivalent gegenüber klinischem Purismus und transparenter Verbindlichkeit

„Gemeinsam können wir es schaffen“

Pflegende



orientieren sich an systematischen Konzeptionen der klinischen Arbeit und unterstützen stark klinischen Purismus und Unschärfe
„Wir sind die Anwältinnen der Patienten“

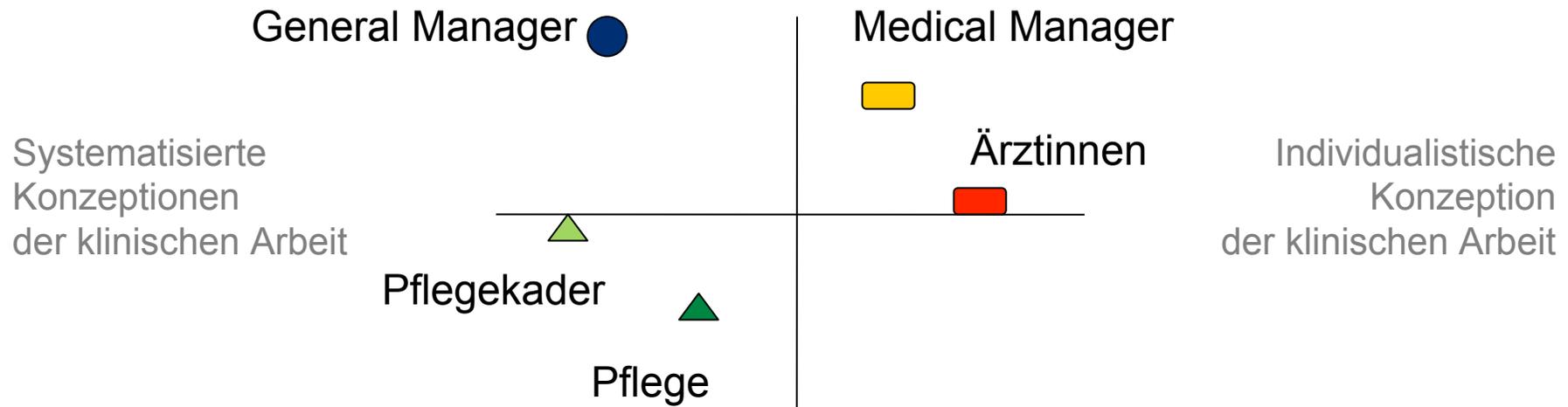
Ärztinnen/Ärzte



orientieren sich stark an individualistischen Konzeptionen der klinischen Arbeit und sind ambivalent gegenüber klinischem Purismus und transparenter Verbindlichkeit „Jeder Fall ist einzigartig“

Unternehmer im Spital: Ärzte, Pflege, Management: BMJ 2003;326:649-52

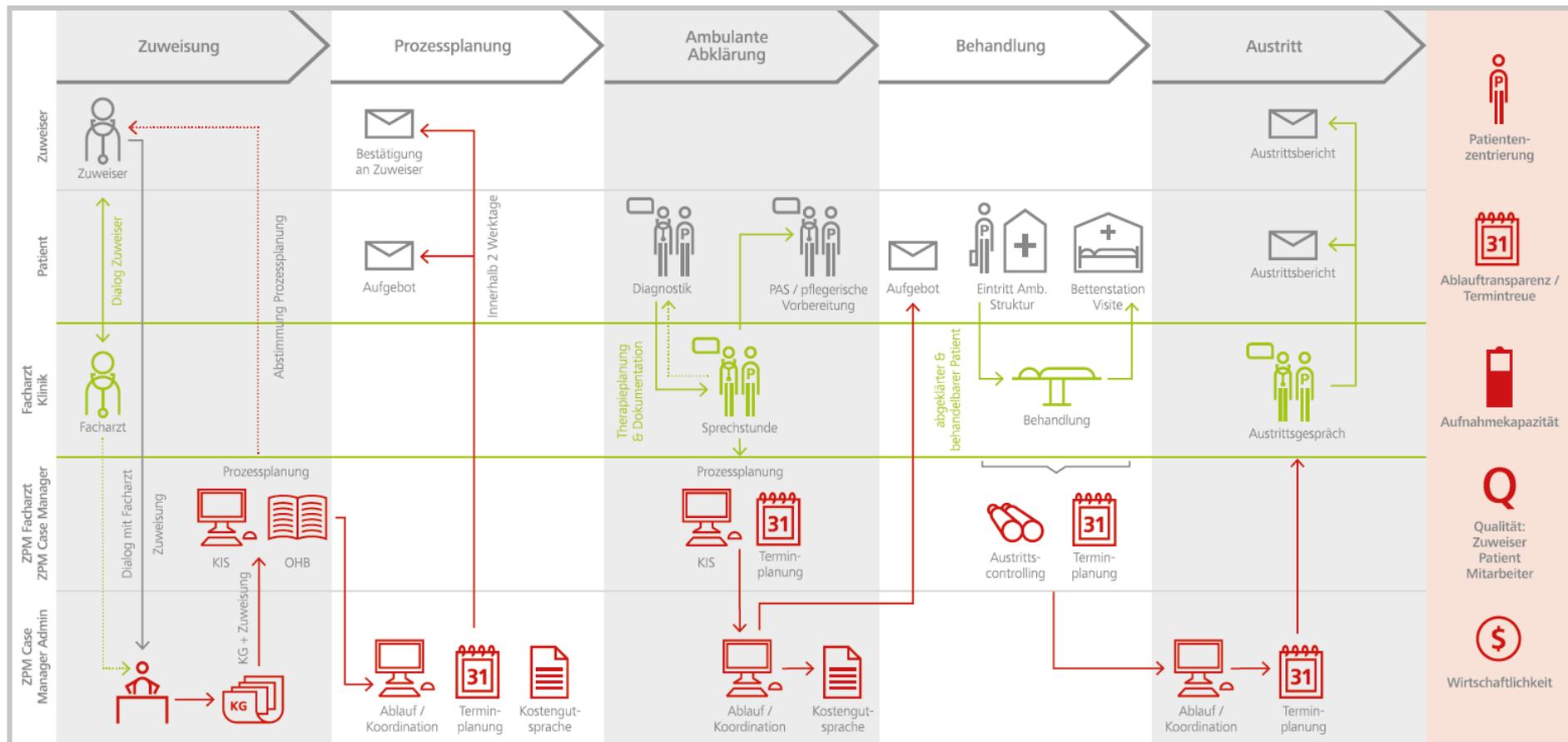
Finanzieller Realismus und transparente Verbindlichkeit



Klinischer Purismus und unscharfe Verbindlichkeit

Eintritts-Austrittsmanagement Ein Programm aus der Praxis des Kantonsspital St.Gallen

Patientenzentrierte Prozessführung



Übergeordnete Themen EAM



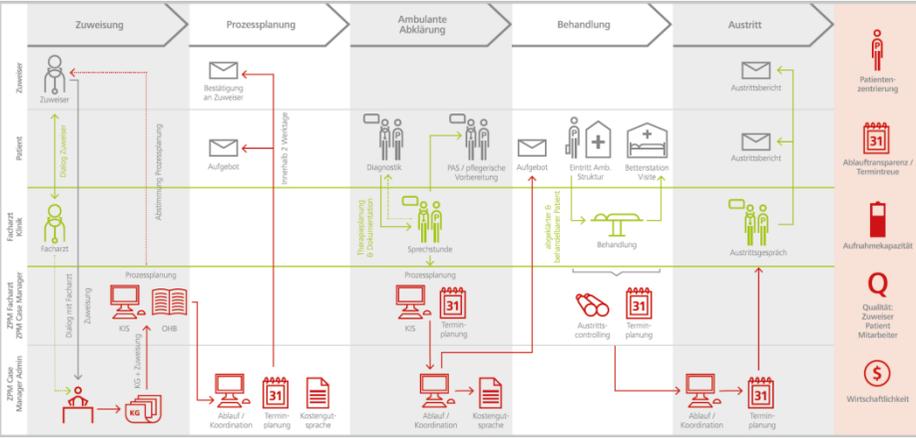
Nüchtereintritt
über Tagesstation
über Bettenstation

Übergang ZNA → Station
strukturierter Übergang von der
ZNA auf die Bettenstation

**standardisiertes
unternehmensweites
Bettenmanagement**
zentrale Bettendisposition pro Dep.
gemeinsame Standards und
Prinzipien

Visitenkonzept
rechtzeitige Austrittsplanung
Vermeidung von admin.-
bedingten Austritts-
verzögerungen

Prä-Ambi
prästationäre Abklärung &
Vorbereitung (PAS, Pfleg.
Vorbereitung, Prä-Physio,
etc.)



**Elektronisches
Patientenboard**
standardisierte
Informationsdarstellung
Planung und Steuerung des
Patientenprozesses

Gesundheitsfragebogen
Information
Triage
Ersatz 1. Seite AN-Blatt

**Nachstationäre
Versorgung**
vertikale Versorgungskette

- Weiterführende Aufgaben**
- Prozessentwicklung
 - Optimierung Betrieb Ambulatorien
 - Elektronifizierung KG

Arbeitspaket – Visite



**Die Zusammenarbeit ist die
schwierigste aller Arbeiten im Spital.**

Die Zusammenarbeit ist die schwierigste aller Arbeiten im Spital.

Übergeordnete Projekte und Programme, die ohne Zusammenarbeit nicht möglich sind, sollen im Spital übergeordnet durch die Spitalleitung gefördert werden.